

New Business Seite 42, 21.04.2015

Führungskräfte sehen eigenes Verhalten
als entscheidend für Mitarbeitermotivation.

KMU-Unternehmerbefragung.



Eine aktuell von BEITRAINING veröffentlichte Befragung von 303 KMU-Führungskräften in Österreich und Deutschland zeigt, dass knapp zwei Drittel der Befragten (64 Prozent) dem eigenen Verhalten die entscheidende Rolle bei der Mitarbeitermotivation beimessen. Ein Drittel sieht die Motivation als mittlerweile wichtigste Führungsaufgabe. Gleichzeitig denken 73 Prozent der Führungskräfte, dass sie dem Thema Mitarbeitermotivation in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit schenken müssen, da motivierte Mitarbeiter in Zeiten des Fachkräftemangels der entscheidende Wettbewerbsfaktor sein können.

„Weiche Faktoren“

Bei der Bewertung der Motivationsfaktoren sehen Führungskräfte vor allem die Wertschätzung des direkten Vorgesetzten (sehr starker Einfluss: 60 Prozent,

deutlicher Einfluss: 26 Prozent), ein gutes Arbeitsklima (61 Prozent bzw. 29 Prozent) sowie Mitsprache- und Mitgestaltungsmöglichkeiten (34 Prozent bzw. 60 Prozent) als die zentralen Einflussgrößen auf die Motivation ihrer Mitarbeiter. Für die Motivation weniger relevant schätzen sie finanzielle Aspekte wie Grundgehalt (geringer Einfluss: 44 Prozent) und Prämien (geringer Einfluss: 33 Prozent) ein. Als absolute Motivationskiller für ihre Mitarbeiter sehen Führungskräfte mangelnde Anerkennung (82 Prozent), schlechtes Betriebsklima (79 Prozent), ständige Überwachung (65 Prozent) und unklare Aufgaben und Ziele (54 Prozent). Auch hier rangiert der finanzielle Aspekt, Unzufriedenheit mit der Bezahlung, mit nur 24 Prozent an letzter Stelle.

Spannungsfeld Unternehmensführung

Gerade KMU-Führungskräfte sind oft

New Business Seite 43, 21.04.2015

im operativen Geschäft verankert und haben täglich vielfältige Aufgaben zu bewältigen. Dennoch sehen bereits 33 Prozent der Führungskräfte Mitarbeitermotivation als ihre wichtigste Aufgabe an, knapp die Hälfte (49 Prozent) hält diese Aufgabe für gleich wichtig wie andere Aufgaben. Gleichzeitig zeigen sich die Führungs-

Wettbewerbsvorteil für Unternehmen
73 Prozent der Führungskräfte sind der Überzeugung, dass sie dem Thema Mitarbeitermotivation in Zukunft mehr Bedeutung beimessen müssen. Viele begründen diese Antwort mit einem akuten Fachkräftemangel und einem zunehmenden Wettbewerb in ihren Branchen. Diese Einschätzung teilt auch



Wichtiger Ansatz

»Durch die Leistung seiner Mitarbeiter präsentiert sich jedes Unternehmen auch nach außen und beeinflusst damit entscheidend die Kundenzufriedenheit und den eigenen Unternehmenserfolg.«

Oke Ketelsen, Geschäftsführer BEITRAINING Austria

rixelio, Galleria Danubia, Blue Tomato

kräfte bei der Erfüllung dieser Aufgabe durchaus selbstbewusst: 35 Prozent schätzen sich bei der Mitarbeitermotivation als gut ein, 54 Prozent als durchschnittlich. Lediglich vier Prozent sind der Meinung, dass es ihnen nur mäßig gelingt, ihre Mitarbeiter ausreichend zu motivieren.

Oke Ketelsen, Geschäftsführer von BEITRAINING Austria, der all jene KMU, die ihre Mitarbeiter dauerhaft motivieren können, klar im Wettbewerbsvorteil sieht. Ketelsen betont: „Durch die Leistung seiner Mitarbeiter präsentiert sich jedes Unternehmen auch nach außen und beeinflusst damit entscheidend die Kundenzufriedenheit und den eigenen Unternehmenserfolg.“ **MW**